

## „Historische Erkundung“ in Iserlohn

Seit dem Jahr 2000 wird die „Historische Erkundung“ in Iserlohn durchgeführt, bei der Schülerinnen und Schüler (SuS) ab der fünften Jahrgangsstufe sich auf Spuren des jüdischen Lebens und des Nationalsozialismus in Iserlohn begeben. Neben Nationalsozialismus werden die Themen Minderheiten und Ausgrenzung angesprochen und behandelt. Das Projekt dient somit auch als Grundlage zur Thematik Rechtsextremismus, da nur mit Kenntnissen der Zeit des Nationalsozialismus eine Einordnung von Rechtsextremismus stattfinden kann.

Der Zeitzeuge Carl-Heinz Kipper war Ansprechpartner an den Stationen und berichtete abschließend über seine Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Nach dem Tod von Carl-Heinz Kipper wurde die Historische Erkundung ausgesetzt. Seit September 2014 wird die „Historische Erkundung“ mit einigen Veränderungen neu durchgeführt.

Im Schuljahr 2025/26 lesen die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe sechs vor dem Rundgang die neue Vorbereitungsbrochure **„Über Geschichte stolpern“**. Dies ist eine fiktive Geschichte für elf- bis 13-jährige Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Themen Nationalsozialismus und Gedenkarbeit in Iserlohn beschäftigt. Die Broschüre wird den Schulen kostenlos als Klassensatz zur Verfügung gestellt und ist mit QR-Codes zu den einzelnen Stationen abgebildet.

Bei der vom Jugendschutz begleiteten Historischen Erkundung lernen die SuS somit Orte und Erinnerungsstätten wie Stolpersteine, Mahnmal am Poth, ehemalige Synagoge und die dortige Gedenktafel sowie das Haus „Kluse 18“ kennen und erfahren so, wie die Stadt heute mit ihrer Geschichte umgeht. Als zusätzliche Stationen sind die städtischen Institutionen Bücherei und Museum hinzugekommen, durch die die SuS unterschiedliche Informationen zum Thema Nationalsozialismus erhalten.

Die Stadtbücherei Iserlohn erklärt den SuS im Rahmen der „Historischen Erkundung“ wie sie Informationen und Medien in der Bücherei finden können und wie die Ausleihe funktioniert. Die SuS erhalten ein Tablet, erkunden mithilfe der App *biparcours* in einer Rallye die Stadtbücherei und lernen die Website *zeitklicks.de* kennen. Dabei erhalten sie auf interaktive und niedrigschwellige Weise Information über die Zeit des Nationalsozialismus.

Das Stadtmuseum bietet eine Dauerausstellung „Iserlohn zur Zeit des Nationalsozialismus“ und eine Erkundung des ehemaligen Luftschutzstollens in der Altstadt an. Im Luftschutzstollen Altstadt, ab Ende 1943 unterhalb der Obersten Stadtkirche errichtet, bangten über 2000 Menschen um ihr Leben. Der Stollen ist daher ein anschauliches Bau-Denkmal aus einer Zeit, in der Ausgrenzung und Diskriminierung vorherrschten, Angst und Furcht das Leben bestimmten.

Zum Abschluss der „Historischen Erkundung“ wird der Film **„Carl-Heinz Kipper - 13 Jahre in Angst“** in der Volkshochschule (VHS) Iserlohn gezeigt und Fragen der SuS beantwortet. Den Organisatoren der Veranstaltung ist wichtig, vor allem jungen Menschen Wissen über die dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte zu vermitteln, um ihnen auch anhand dieser historischen Realitäten eine Hilfe zu geben, Mut zu entwickeln: den Mut, sich gegen Terror, Intoleranz und Hass, gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Ausgrenzung Anderer zu wehren.

Aktueller Stand (07/2025): 386 Führungen von Schulklassen seit dem Jahr 2000!

---

## **Zeitliche Reihenfolge im Schuljahr 2025/26:**

### **Zeitlich angepasste Variante:**

- 09:00            Treffpunkt an der Stadtbücherei Am Alten Rathausplatz mit „Biparcours-Rally“
- Ca. 10:00       Stolpersteine bis zum Gedenkstein zur ehemaligen Synagoge
- Ca. 11:15       Station Stadtmuseum mit Dauerausstellung + Führung im Luftschutzztollen Altstadt
- Ca. 12:15       Weg über das Haus Kluse 18 zum Mahnmal am Poth
- Ca. 12:30       VHS (Musikraum 222) mit dem Film „Carl-Heinz Kipper – 13 Jahre in Angst“ + Frage- und Antwortrunde mit dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz der Stadt Iserlohn
- Ca. 13:30       Ende der Historischen Erkundung Iserlohn am Stadtbahnhof/VHS

### **Info & Kontakt:**

**Jörg Simon**  
**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**



#### **Stadt Iserlohn**

##### **Der Bürgermeister**

Ressort V Generationen und Soziales

51 - Bereich Jugend

51/3 - Abteilung Jugendarbeit

Jugendamt im Stadthaus am Westertor

Büronummer 4.22

Hans-Böckler-Str. 25

58638 Iserlohn

Tel.: 02371 217-2232 (Büro) od. 02371 3962665 (Mobil)

[joerg.simon@iserlohn.de](mailto:joerg.simon@iserlohn.de)

[www.iserlohn.de](http://www.iserlohn.de)

---